

434

Putze

Beschreibung

Putze dienen im Außenbereich als Schutz vor Witterungseinflüssen. Innenputze verkleiden das Mauerwerk und bilden die Unterlage von Anstrichen und Tapeten.

Spezialputze erfüllen durch Zuschlagsstoffe weitere Aufgaben wie z. B. Wärmeschutz, Schallschutz oder Sperrfunktionen. Putzbekleidungen dienen auch der Erhöhung der Feuerwiderstandsdauer (Brandschutz) von Bauteilen aus Stahlbeton, Stahl und Holz. Zu diesem Zweck wurde häufig Spritzasbest (siehe auch [Brandschutzverkleidungen](#)) zur Ummantelung von Stahlträgern und -stützen, Stahlbetondecken, wänden und -balken sowie zur Verfüllung von Hohlräumen eingesetzt.

Putze lassen sich grundsätzlich in mineralische, silikatische und Kunststoff-Putze unterteilen.

Mineralische Putze enthalten neben Sand ein mineralisches Bindemittel und z. T. organische Hilfsstoffe. Als mineralische Bindemittel werden in erster Linie Lehm, Gips, Kalk und Zement verwendet.

Silikatputze enthalten sogenanntes Wasserglas (Quarzsand + Soda) als Bindemittel und sind typische Außenputze (wetterfest, diffusionsoffen).

Kunststoffputze bestehen aus Kunststoff-Dispersionen (Acrylate, Styrol-Acrylate u.a.), Sand, Verdicker und teilweise anderen Hilfsstoffen. Sie sind leichter zu verarbeiten als mineralische Putze, härten schneller aus und bilden rissfreie, zähelastische Schichten.

Neben den bereits beschriebenen Belastungen durch Asbest können insbesondere Innenputze durch [schwermetall](#)- und [PCB](#)-haltige [Farbanstriche](#) belastet sein. In militärisch genutzten Liegenschaften wurden in der Vergangenheit z. T. hohe Belastungen des Innenputzes mit [DDT](#) vorgefunden.



abgetrennter Putz mit Farbanstrich



Abgewitterter Innenputz

Probennahme

Die Probennahme kann mittels [Abstemmen](#) oder [Abkratzen](#) erfolgen. Dabei muß darauf geachtet werden, dass je nach den Vorgaben ein eventueller Farbanstrich allein oder im Verbund mit dem Putz, beprobt wird. Beim Verdacht auf Asbest ist zu beachten, dass bei der Probennahme die Faserfreisetzung unterbunden wird.

Weitere Hinweise:

Vorgehensweise bei der [Erkundung von Wänden](#)

Entsorgung

Je nach Schadstoffgehalt kommt eine Verwertung oder Beseitigung (Deponie) in Betracht. ([Richtwerte zur Entsorgung](#)).

Abfallschlüssel:

- 17 01 06* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten
Putz mit Verunreinigungen z. B. durch Farbanstriche; z. B. falls der Putz separat ausgebaut wurde
- 17 01 07 Gemische aus Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 01 06 fallen
Putz ohne Schadstoffe; meist Entsorgung zusammen mit Mauerwerk

Für Asbesthaltige Putze siehe [Brandschutzverkleidung](#)